

Behandlungsablauf

Es werden zunächst Bewegungstests durchgeführt sowie ein Palpationsbefund erstellt, um die eventuelle Notwendigkeit einer Regulierung festzustellen. Die Behandlung besteht aus der Anwendung einer speziellen Reflextechnik, die reflektorisch und regulatorisch auf die Tiefenmuskulatur in Nacken und Rücken wirkt. Ebenso wird das vegetative und periphere Nervensystem davon beeinflusst. Dabei wird ein dafür entwickeltes pulsierendes Gerät (Themper) verwendet. Die Wirkung kommt zustande durch die damit erzeugte Perkussion und den darauf folgenden Muskelreflex, welcher den Grundtonus (Spannung) reguliert.



Symptome und deren Beschwerden

Erfahrungsgemäß können folgende Symptome durch eine Atlas-Korrektur gebessert werden und/oder ganz verschwinden:

- Migräne/Kopfschmerzen
- Schwindel/Gleichgewichtsstörungen
- Tinnitus
- Nackenschmerzen/steifer Nacken
- Schulterschmerzen
- Dauerhafte Muskelverspannungen
- Rückenschmerzen
- Lumbago (Hexenschuss)
- Bandscheibenvorfall (Diskushernie)
- Funktionelle Skoliose
- Einklemmte Spinalnerven
- Beckenschiefstand
- Hüftgelenksschmerzen
- Knieschmerzen
- Chronische Müdigkeit/Schlaflosigkeit
- Kalte Hände und Füße
- Veränderter Blutdruck
- Herzrhythmusstörungen
- Allergien/Asthma
- Verdauungsprobleme
- Eingeschränkte Kopffrotation
- Konzentrationsstörungen



Wichtig

Seit langem werden chirotherapeutische und physiotherapeutische Verfahren zur nichtmedikamentösen Behandlung der hier erwähnten Störungen eingesetzt. Allerdings sind hierbei aufgrund der anatomischen Besonderheiten der Halswirbelsäule die Möglichkeiten hinsichtlich der Wirksamkeit und des Risikos begrenzt. Eine Ausnahme bildet die atlasreflex Methode. Hierbei handelt es sich keineswegs um eine chiropraktische Behandlung, bei der ruckartige oder gefährliche und gewaltsame Bewegungen durchgeführt werden. Auch dient die Methode nicht der Feststellung von Krankheiten oder Symptomen.



Behandlungskosten/Dauer

Die atlasreflex-Behandlung kostet 190,- € für Erwachsene ab 18 Jahren. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren beträgt der Preis 100,- € Der Ersttermin benötigt ca. eine Stunde. Der zweite Termin dauert 30 Minuten und dient der Qualitätssicherung und Kontrolle.

atlasreflex®
ATLASKORREKTUR UND THERAPIE

Ein neurophysiologisches Konzept zur Wiederherstellung der Gesundheit



Praxis Stefan Datt

Moderne Physiotherapie
Ganzheitlich · Avantgardistisch



Stefan Datt
Physiotherapie, Bandscheibentherapie nach McKenzie, Das Mulligan Konzept, Migränetherapie nach Kern, Skoliose nach Schroth, Ayurveda-Massagen, Klangschalen-Massagen, Hot Stone Massagen, Yogalehrer und Kursleiter, Dorn-Therapie, Marmamassage

Telefon & Termine: 030 - 38 106 108

info@physio-charlottenburg.de
www.physio-charlottenburg.de

Alle Kassen · Hausbesuche
Günstige Privatbehandlung



Praxis Stefan Datt

Moderne Physiotherapie
Ganzheitlich · Avantgardistisch



DER ATLASWIRBEL ALS MÖGLICHER VERURSACHER
ZAHLEICHER KRANKHEITEN UND BESCHWERDEN

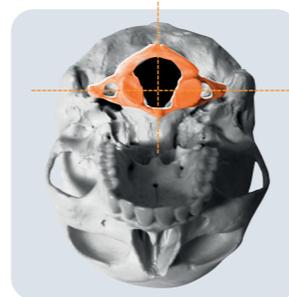
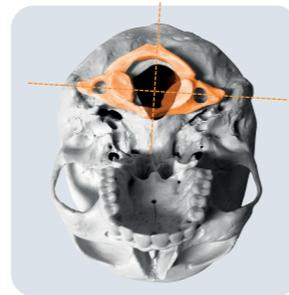
Die sicherste Methode der Atlaskorrektur! Präzise, schnell und gefahrlos...

Das Schädel-Atlas-Gelenk, als neuralgischer Punkt und Ausgangsort für das gesamte Geschehen der Wirbelsäule, kann bei Fehlfunktion oder -stellung die gesamte Wirbelsäulenstatik negativ beeinflussen. Der Atlas ist der oberste Halswirbel, er bildet zusammen mit der Schädelbasis und dem 2. Halswirbel (Axis), der umgebenden Muskulatur und den Kapsel- und Bandverbindungen ein eigenständiges Organsystem. Die Halswirbelsäule, als Tragpfeiler des Kopfes und Verbindungsglied zwischen Kopf und Rumpf, ist der beweglichste aber auch empfindlichste Teil der Wirbelsäule. Die auf engem Raum angeordnete Nachbarschaft von lebenswichtigen Blutgefäßen und Nervenbahnen von Muskeln, Bändern, Wirbelkörpern und Wirbelgelenken einerseits, sowie die dichte Verknüpfung der Nervenzellen des oberen Rückenmarks mit dem Gehirn andererseits, machen die Halswirbelsäule besonders anfällig für Verletzungen, Fehlbelastungen und Funktionsstörungen unterschiedlicher Ursache. Folglich können durch eine fachgerechte und korrekte Neupositionierung des Atlas damit verbundene Beschwerden/Symptome gelindert oder ganz ausgeräumt werden.

Bislang wurde die Tragweite einer solchen Behandlungsmethode unterschätzt und ihr wenig Aufmerksamkeit geschenkt, was Fachleute aus der Naturmedizin dazu veranlasste, nach eventuellen Ursachen und passenden Behandlungen zu suchen...

Die Erkenntnis

Die Fehlstellung des Atlas besteht bei den meisten Menschen schon von Geburt an und kann sich durch einen banalen Sturz, Schleudertrauma o. Ä. verschlimmern. Ein solches Trauma ist nicht immer der alleinige Grund für ein lang anhaltendes Beschwerdebild, sondern oftmals nur der Anstoß für das Hervortreten oder eine weitere Reaktion eines bereits seit längerer Zeit bestehenden körperlichen Schwachpunkts. Über Jahrzehnte immer gut vom Körper kompensierbar, erweist sich diese kleine Fehlstellung als der Auslöser für darauf folgende Beschwerden und Symptome. Ebenso verhält es sich bei auf Fehlstellung zurückzuführende physische und psychische Störungen und Erkrankungen. Die bislang teilweise von der Schulmedizin wenig beachtete Fehlstellung des Atlas und die damit verbundenen Beschwerden, werden demnach anderen Ursachen zugeschrieben, obwohl sie durch eine einzige Behandlung behoben werden könnten. Bei korrekter Stellung des Atlas besteht normalerweise eine gleichmäßig verteilte Belastung auf den verschiedenen Gelenken. Geringe Verschiebungen des Atlas jedoch führen zu einer einseitigen Körperhälftenbelastung und Eigenwahrnehmung, was wiederum zu einer Ver-



"Eine außergewöhnliche und nach den Bedürfnissen der Patienten weiterentwickelte, alternative Heilmethode zur Reaktivierung körpereigener Heilkräfte."



schiebung der senkrechten Körperachse führt. Unter hohem Energieaufwand kompensiert der Körper zunächst mit Muskelverspannungen um das Gleichgewicht zu halten. Als Folge entstehen die verschiedensten Symptome, die letztlich zu schweren Haltungsschäden (Skoliose, Beckenschiefstand und Hohlkreuz) und anderen Beeinträchtigungen in den verschiedensten Körpersystemen (Nerven, Halteapparat, Verdauungstrakt, Herz-Kreislauf, Atemwege, etc.) führen.

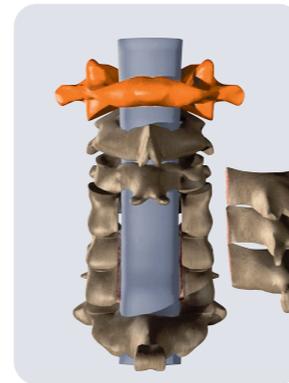
Natürlicherweise kommt es bei den dynamischen Bewegungsabläufen auch zu einer Komprimierung verschiedener Strukturen. Diese bleiben aber ungeschädigt, weil sie nur kurzfristig der Belastung ausgesetzt sind und durch ihre Elastizität leicht wieder den Ursprungszustand erreichen. Umgekehrt sieht es im Falle einer Abweichung der Atlasposition aus, die durch die Spannung der aus dem Gleichgewicht geratenen kurzen Nackenmuskeln bestimmt wird. Hierbei wird permanent Druck auf die umliegenden Strukturen (Nerven, Gefäße, Muskeln) und sogar auf das Rückenmark ausgeübt. Direkte Folgen sind Fehlimpulse und Funktionsstörungen, welche zwangsläufig zu chronischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen führen wie:

- × Kreuzschmerzen
- × Drehschwindel
- × Nackenschmerzen und -verspannungen
- × Kopfschmerzen

Die Bedeutsamkeit der Atlaskorrektur

Durch die Wirbelsäule verläuft das Rückenmark und tritt durch das Loch der Schädelunterseite ein. Dabei verlaufen in der Nähe des Atlas blut- und hirnversorgende Gefäße wie die innere Schlagader, die innere Jugularisvene, Lymphgefäße und der Vagusnerv. Bei einer Fehlstellung des Atlas kommt es nun zu einem verengten Durchlass, welcher wiederum Gefäße komprimiert und somit den Blutfluss stört, was entsprechende Symptome nach sich zieht. Ebenso verhält es sich mit dem Vagusnerv, welcher das vegetative Nervensystem reguliert. Auch hier kommt es bei einer Verengung zu Störungen und Blockaden, die sich auf das Herz-Kreislauf-System, die Atmung, die Verdauung, den Schlaf, die Schweißregulation und vieles mehr auswirken.

Die Symptome sind oft vom Ausmaß der Verschiebung des Atlas abhängig. In dieser Muskelregion sind das Gleichgewicht, die Lage zum Raum, die Lage vom Kopf zum Körper und zuletzt eine Vielzahl aller Haltungsrezeptoren eingelagert. Mit der ständigen Arbeit, diese Dysbalance auszugleichen, wird dem Körper ein Höchstmaß an Muskelkraft und Ausdauer abverlangt und letztendlich ergibt sich eine Über-



Eine Fehlstellung des Atlas kann die verschiedensten Funktionsstörungen des Bewegungsapparates erzeugen und hat demnach eine massive Auswirkung auf das vegetative Nervensystem mit Folgen für den ganzen Körper.



forderung der betroffenen Muskeln und deren Verspannung. Dies löst Nackenbeschwerden, Spannungskopfschmerzen, Schwindel und Kopfbewegungseinschränkungen aus. Körperabwärts beeinflussen die asymmetrisch arbeitenden Muskeln die Wirbelsäule und das Becken.

Die Dauerverspannung der Muskeln sorgt im Bereich der Wirbelsäule für Subluxationen (immer wiederkehrende Ausrenkung) und ständigen Behandlungsbedarf. Wenn sich alle Wirbel der Wirbelsäule korrekt übereinander befinden, überträgt sich die Last senkrecht nach unten auf das Becken und die Beine. Bei einer Verschiebung des Atlaswirbels ist der darauf liegende Kopf mit seinem Gewicht, maßgebend für die ungleichmäßige Lastenverteilung und durchzieht den Körper bis zu den Füßen. Dieses kann im schlimmsten Fall eine Differenz von 10 – 15 kg im Seitenvergleich ergeben. Befindet sich der Körper über längere Zeit in dieser Fehlstellung ist es logisch, dass Muskeln, Bänder und Sehnen ungleichmäßig abnutzen und Beschwerden an völlig unerwarteten Stellen auftreten.

Die Atlaskorrektur nach der **atlasreflex** Methode sorgt mit ihrer Wirkungsweise für eine symmetrische Muskelarbeit und Skelettausrichtung. Hierbei entsteht das aktive Einloten der Wirbelsäule, was sich verständlicherweise nicht in einer Woche erledigen kann. Hierfür benötigt der Körper deutlich mehr Zeit. In dieser Phase beginnt sich die Muskulatur gegen die Umstellung zu wehren und baut örtlich sogar etwas mehr Spannung auf. Parallel dazu regenerieren überlastete Strukturen, dort wo der Ausgleich einer Lastenverteilung durch die Umstellung in Gang gesetzt wurde.

Methode und Wirkungsweise

Die Atlaskorrektur/Therapie ist keine neuartige Methode. Sie leitet sich ab von der seit Jahrzehnten unter dem Namen *Atlasterapie nach Dr. Arlen* bekannten Methode, die ihre Anwendung überwiegend bei Kindern mit Kiss-Syndrom (Kopfgelenk-induzierte Symmetriestörung) findet. Die Erwachsenenbehandlung war und ist hier weniger erfolgreich, denn sie erfordert wesentlich mehr Intensität. Dafür wurde nun ein spezielles Gerät mit pulsierender Technik und ausreichender Intensität (THEMPER-Technologie) als Hilfsmittel entwickelt. Dieses ermöglicht seit einiger Zeit auch beim Erwachsenen eine Atlaskorrektur in nur einer einzigen Sitzung nach der **atlasreflex** Methode vorzunehmen. Mit dieser wird dem Atlas die endgültige Rückkehr in seine für ihn anatomisch vorgesehene Position ermöglicht.

Folgerkrankungen wie Skoliose, Beckenschiefstand, Bandscheibenvorfälle, Hüft- und Knie-schmerzen sind nur noch eine Frage der Zeit.



Die Atlaskorrektur nach atlasreflex stellt innerhalb einer Behandlung eine absolut ungefährliche und schmerzfreie Methode zur Abschwächung/Aufhebung verschiedenster Symptome dar.

THEMPER